

Litauen – Herbstzug an der Ostsee

1.-7.10.2022



Parnidis Sanddüne bei Nida © F. Safar

Exkursionsbericht Nr. 186

Erstellt von Norbert Teufelbauer

Wien, im Oktober 2022



Inhalt

Reiseverlauf.....	1
Samstag 1.10.....	1
Sonntag 2.10.....	1
Montag 3.10.....	3
Dienstag 4.10.....	4
Mittwoch 5.10.....	5
Donnerstag 6.10.....	6
Freitag 7.10.....	8
Vogel der Reise.....	10
Artenliste.....	11
Vögel.....	11
Entenverwandte.....	11
Tauben.....	11
Kranichvögel.....	11
Lappentaucher.....	11
Regenpfeifervögel.....	11
Seetaucher.....	12
Ruderfüßer.....	12
Pelikanvögel.....	12
Greifvögel.....	12
Eulen.....	12
Rackenvögel.....	12
Spechtvögel.....	12
Falken.....	12
Sperlingsvögel.....	12
Andere Tiere.....	14
Artenliste Vögel: Zusammenfassung.....	15

Reiseverlauf

Samstag 1.10.

Der gemeinsame Teil unserer Reise beginnt in aller Herrgottsfrüh am Flughafen Wien-Schwechat. Die meisten Teilnehmer*innen fliegen mit der Maschine um 6:10 Uhr nach Frankfurt. Es ist einer der ersten Flüge dieses Tages. Zwei Teilnehmer*innen folgen um 7:10 Uhr. In Frankfurt treffen wir uns dann alle beim Abfluggate nach Vilnius. Dort kommen wir um 13:20 Uhr an; unsere Uhren müssen wir um eine Stunde auf die osteuropäische Zeit vorstellen. Der Flughafen ist klein und übersichtlich. In der kleinen Ankunftshalle erwartet uns unser lokaler Führer, Boris Belchev, mit einem Kneissl-Schild in der Hand. Unseren Fahrer Aloizas sowie die lokale Reiseagentur hat er schon vorher am Parkplatz getroffen. Das Gepäck ist schnell verstaut und dann geht es auch schon los. Es trifft sich sehr gut dass Boris schon hier dabei ist, denn die Sprachkenntnisse von Aloizas (Litauisch, Polnisch und Russisch) überschneiden sich mit den unseren quasi nicht. Unsere Fahrt führt uns nach Nordwesten über Kaunas Richtung Ostseeküste. Unterwegs stoppen wir an Tankstellen, um uns mit Jause und Kaffee zu versorgen.

Auf der Fahrt sehen wir unter anderem viele hundert **Kiebitze** auf den Feldern, hie und da sind auch **Goldregenpfeifer** dabei. Die Fahrt zieht sich in die Länge – insbesondere da an den angepeilten Fischteichen, die etwa in der Mitte der Wegstrecke liegen, heute Wasservögel bejagt werden und wir daher dort nicht beobachten wollen. So fahren wir weit nach Westen bis zu ehemaligen Fischteichen in Visbarai. Hier haben wir für eine gute Stunde die Chance, uns ein wenig die Beine zu vertreten und mit der lokalen Avifauna vertraut zu werden. Wir sehen unter anderem eine von allen Teilnehmer*innen bewunderte **Bergente**, drei **Kornweihen**, sowie schließlich zum Abschluss noch zwei **Singschwäne** (das lokale Brutpaar). Nach 19 Uhr brechen wir auf und erreichen das Hotel Gilija in Šilutė (Deutsch: Heydekrug) gegen 20:15 Uhr. Das Abendessen ist schon vorbereitet. Die Listenerstellung verschieben wir aufgrund der allgemeinen Müdigkeit auf morgen und gehen schnell schlafen.



Singschwäne. © M. Killmeyer

Im Hotel-Restaurant läuft eine Geburtstagsparty, u.a. mit DJ Ötzis Lied „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ (auf Litauisch!). Überhaupt erinnert die Musikkulisse, abgesehen von den Liedtexten, sehr an einen Kirtag bei uns in Österreich. Zu unserem Glück hört der Partylärm um Mitternacht auf. Die Nacht verläuft eher kühl, denn die zentrale Fernwärme der Region (ein Erbe aus Sowjet-Zeiten) ist noch nicht eingeschaltet. Am folgenden Abend sind die Zimmer aber dann gut geheizt.

Sonntag 2.10.

Wir starten den Tag mit einem Frühstück um 7:30 Uhr. Eine Stunde später sind wir unterwegs und erreichen gegen vor neun Uhr das nahe gelegene Kurische Haff (Kuršių marios). Das ist ein durch die Kurische Nehrung von der Ostsee abgetrennter, riesiger Flachwasserbereich. Er ist kaum salzig

und zeichnet sich durch großen Fischreichtum aus. Zunächst beobachten wir kurz am Strand südlich von Kintai. Wir sehen etliche **Entenarten**. Es beginnt zu regnen und wir suchen einen großen Beobachtungsturm bei Kintai auf (Kintų apžvalgos bokštas). Der Turm ist überdacht und das ist sehr gut so, denn nach dem Sonnenschein gestern ist der ganze heutige Vormittag sehr regnerisch vorhergesagt. Trotz Regen ist es hier sehr ergiebig. Besonders beeindruckend ist der unglaublich starke Kleinvogelzug (v. a. **Buchfinken**, aber auch **Bergfinken**, **Erlenzeisige** und einige **Drosseln**). Eine kurze Zählung durch den Reiseleiter erbrachte etwa 400 Vögel/Minute. Hochgerechnet auf unsere Aufenthaltszeit sind hier wohl einige zehntausend Vögel durchgezogen!¹ Einige Aufmerksamkeit erregt auch ein sportlicher junger Litauer, der hier spärlich bekleidet im strömenden Regen trainiert.

Wir nutzen eine Regenpause, um zurück zum Bus zu gehen. Wir fahren ein kurzes Stück nach Süden nach Ventėsragas (das „Windenburger Eck“) am Nordrand des Memeldeltas. Das ist eine Halbinsel im Kurischen Haff, auf der wir zunächst das lokale Museum besuchen. Dieses informiert in komplett neuen Räumlichkeiten über den lokalen Vogelzug und die Geschichte der Vogelberingung hier vor Ort. Die Betreuerin ist sehr nett und erlaubt es uns, unsere Lunchpakete hier drin zu verzehren. Auch den Leiter der lokalen Beringungsstation treffen wir kurz. Danach machen wir eine kurze Runde draußen und können die Einrichtungen der Beringungsstation (Ventėsragas ornitologinė stotis) bestaunen. Neben hier erfundenen „Zickzack-Fallen“ wird vor allem die größte „Helgolandfalle“ der Welt verwendet (Höhe 25 m, Breite 69 m, Länge 113 m). Pro Jahr werden hier 60.000-80.000 Vögel gefangen und beringt! Kurz widmen wir uns den am Kap rastenden **Möwen**, dann fahren wir nach Kintai. Dort stärken wir uns in einem kleinen Café mit sehr gutem Kaffee und landestypischen Süßspeisen. Nach der Sommersaison hat das Café heute den letzten Tag geöffnet; erst zu Weihnachten kann man hier wieder einkaufen.

Der Regen hat mittlerweile ganz aufgehört und wir erkunden das Memeldelta (Nemuno delta) bei Stankiškių. Die Weiden und Wälder hier werden jedes Jahr im Winter und Frühjahr überschwemmt. Wir gehen bei der Kniapuš-Bucht zu einem Beobachtungsstand (Kniapušų jlaukos). Es gibt **Kiebitze** zu sehen. Die ebenfalls anwesenden **Goldregenpfeifer** sind leider wenig kooperativ und bestenfalls ganz weit weg zu sehen. Dafür jagt ganz nah ein weibchenfärbiger **Gartenrotschwanz** in der Nachmittagssonne. Die erhoffte Steppenweihe lässt sich leider nicht blicken. Danach fahren wir zum Moor Aukštumalai, wo aktiv Torf abgebaut wird. Wir warten auf den Einflug der oft hier schlafenden Kraniche, doch die sehen wir nur in weiter Ferne. Dafür überfliegt uns ein artenreicher Gänsetrupp (**Grau-**, **Blässgans**, **Wald-** und **Tundrasaatgans**). Am Heimweg sehen wir auf den Feldern **Kraniche** endlich besser, einige wenige Vögel landen sogar nahe bei uns. Auf der Fahrt zeigt uns Boris noch einen **Steinkauz**. Die Nacht verbringen wir wieder im Hotel Gilija in Šilutė.



Steinkauz. © M. Killmeyer

¹ Schätzung 15.000 bis 35.000 (9:00 bis 11:15 Uhr, Versuch der Berücksichtigung der Zugpausen bei starkem Regen, des Zählfehlers und der schwankenden Zugintensität)

Montag 3.10.

Wir starten den Tag mit einer Rundfahrt auf Rusnė (Deutsch: Ruß), einer großen Insel im Memeldelta. Bei Sonnenschein und recht starkem Wind sehen wir unter anderem äsende Gänse (**Waldsaat-, Grau- und Blässgans**). Dann fahren wir zu ehemaligen Fischteichen bei Uostadvaris, die heute ein Naturschutzgebiet sind. Gleich der erste Teich ist besonders ergiebig. Junge **Seedler** sind zu sehen (im Memeldelta brüten insgesamt 25 Paare!), viele **Krickenten, Knäkenten, Bekassinen** und **Dunkle Wasserläufer**. Wir machen eine große Runde im Teichgebiet. Die anderen Teiche sind weniger interessant, aber schließlich sehen wir einen jungen **Fischadler** sehr schön. Der ist spät dran, die Art ist hier eigentlich schon durchgezogen. Mittagspause machen wir im Park im Zentrum von Šilutė.



Diesjähriger Fischadler © M. Killmeyer

Danach brechen wir nach Norden auf. Unterbrochen von zwei Tankstellen-Stops erreichen wir nach gut einer Stunde Klaipėda (Deutsch: Memel). Beim Hafen setzen wir mit der Fähre über den schmalen Kanal auf die Kurische Nehrung (Kuršių nerija) über. Die Nehrung ist eine knapp 100 km lange, schmale Landzunge, die komplett aus Sand besteht. Die ursprünglichen Mischwälder sind lange abgeholzt, und heute ist vieles mit Koniferen aufgepflanzt worden um die beständigen, mitunter verheerenden, Sandwanderungen zu verhindern.

Nördlich von Juodkrantė (Deutsch: Schwarzort) stoppen wir und beobachten an der Küste des Kurischen Haffs Wasservögel. Der Wind ist heute sehr stark, sodass wir die exponierte Ostsee-Seite nicht besuchen können. Wir sehen hunderte **Höckerschwäne**, unter anderem einen Vogel mit Halsring. Weit entfernt sind ständig **Kormorane** und verschiedene **Entenarten** am Vorbeifliegen. Danach besuchen wir kurz die große Kormorankolonie bei Juodkrantė. Hier brüten jedes Frühjahr 2.000-3.000 Paare! Etwas weiter südlich stoppen wir bei einem Aussichtspunkt (Avikalnio apžvalgos aikštelė), der sehr gut zum Greifvogel-Beobachten geeignet ist. Mehrere **Sperber** und eine **Kornweih**e zischen vorbei – geschuldet dem starken Nordwind, der die Flugeschwindigkeit deutlich erhöht. Schließlich beobachten wir noch am Kurischen Haff in der Ortschaft Pervalka (Deutsch: Perwelk). Hier entdeckt Boris sechs **Zwergschwäne**, die von der ganzen Gruppe sehr erfreut betrachtet werden. Nach kurzer Fahrt erreichen wir Nida (Deutsch: Nidden), wo wir im Hotel Nerija Quartier beziehen.



Zwergschwan. © N.Teufelbauer

Dienstag 4.10.

Weiterhin ist starker Nordwind vorhergesagt. Daher starten wir erst um halb neun vom Hotel, da wir annehmen dass bei diesem Wetter wenig Vogelzug stattfinden wird. Das ist weit gefehlt, denn der Wind ist etwas weniger stark als angesagt! Nach kurzer Fahrt erreichen wir den Aussichtspunkt am Südrand von Nida (Parnidžio kopos apžvalgos aikštelė). Von hier aus hat man einen grandiosen Ausblick über die Dünenlandschaft, inklusive Blick ins nahe gelegene russische Territorium von Kaliningrad. Bei einigen Teilnehmern klinkt sich das Handy sogar ins russische Handy netz ein, was zum Erhalt einer – in diesen Zeiten eigenartigen – Nachricht des Netzbetreibers führt, die mit „Willkommen in Russland...“ beginnt. Wir stehen zunächst etwas windgeschützt beim Besucherparkplatz, später gehen wir die kurze Strecke hinauf zur Sonnenuhr-Skulptur. Die nächsten Stunden sind geprägt von einem fantastischen Vogelzug. Trotz des starken (Rücken-)Windes ziehen tausende Vögel über uns hinweg nach Südwesten. Ein **Ringeltauben**-Trupp nach dem anderen erscheint und fliegt ziel-



Ziehende Ringeltauben. © N.Teufelbauer

strebig weiter. Darunter sind auch einzelne **Hohltauben**. **Buchfinken**, **Bergfinken** und **Erlenzeisige** ziehen fast ununterbrochen vorbei. **Wintergoldhähnchen** sind andauernd zu hören, aber in den Rotföhren kaum zu entdecken. **Sing-**, **Rot-**, **Wacholder-** und **Misteldrosseln** ziehen vorbei, aber auch einige **Amseln**. Auch einige **Heidelerchen** ziehen, ebenso wie dutzende **Sperber** und drei diesjährige **Wandervogel**. Hoch oben überfliegt ein **Prachtaucher**. Im Handumdrehen ist der Vormittag vorbei.

Mittags fahren wir an den Nordrand von Nida, wo wir beim lokalen Flughafen für Kleinflugzeuge (Nidos oro uostas) Halt machen. Wir spazieren durch die Wald- und Heidelandschaft bis an die Küste des Kurischen Haffs. Bei einem kleinen Beobachtungsturm machen wir unsere Mittagspause. Hier ziehen nur wenige Vögel. Am Ende der Pause fliegen einige Kreuzschnäbel vorbei. Wir bestimmen sie zunächst als Fichtenkreuzschnäbel. Sie landen in der ersten Baumreihe nach der Wiese, und siehe da:

es sind **Kiefernkreuzschnäbel**! Mit etwas genauerem Hinhören hätten wir das schon an den etwas anders klingenden Flugrufen erkennen können. Die Kreuzschnäbel beginnen hier zu fressen und lassen sich dabei von uns in den Fernrohren beobachten. Ein Kiefernzapfen wird abmontiert, mit dem Fuß festgehalten und mit dem Schnabel bearbeitet. Regelmäßig verlieren die Vögel den Zapfen und schauen ihm kurz verdutzt nach, bevor der nächste Zapfen dran glauben muss. Allein die gewaltigen Ausmaße des Schnabels sind schon sensationell, und im Gesamtpaket ist diese Beobachtung



Kiefernkreuzschnäbel – ein Charakterkopf! © N.Teufelbauer

unschlagbar. Wir beobachten sehr lange, bevor der größere Teil der Gruppe zu Fuß Richtung Nida aufbricht. Wir gehen das Ufer des Kurischen Haffs entlang, windgeschützt, bei Sonnenschein und noch unter dem Eindruck der bisherigen Beobachtungen. Dort treffen wir den Rest der Gruppe und fahren weiter in ein kleines Café in Nida, wo wir uns mit Süßigkeiten und gutem Kaffee stärken.

Beim Herfahren haben wir an einem Pier in Nida etliche Möwen entdeckt, die wir dann genauer unter die Lupe nehmen. Die Teilnehmer*innen bemühen sich redlich mit der Bestimmung dieser mitunter schwierigen Gruppe. Wir sehen **Steppenmöwen** (die hier häufigste Großmöwe), **Mantelmöwen**, einige **Silbermöwen** (die hier anders aussehen als im westlichen Europa – mit reduzierter Kopfstrichelung und teilweise gelben Beinen = var. *omissus*), **Sturmmöwen** und **Lachmöwen**. Unter den Großmöwen sind wohl auch einige Hybriden, da Silber- und Steppenmöwen sich hier bekanntermaßen recht häufig mischen. Danach fahren wir an die Ostseeküste, wo wir bei Preila (Deutsch: Preil) am Strand etwas windgeschützt am Meer beobachten („Seawatching“). Auch hier ist trotz starkem Wind viel los. **Samt-** und **Trauerenten** fliegen und schwimmen herum. Es ist erstaunlich, dass denen bei dem starken Wellengang nicht schlecht wird! Wir sehen auch **Mittelsäger**, **Prachtttaucher** und **Tordalke**. Rechtschaffen müde von dem ereignisreichen Tag fahren wir ins Hotel nach Nida zurück.



Abendstimmung an der Ostsee bei Preila. © N.Teufelbauer

Mittwoch 5.10.

Laut Vorhersage wird der Wind heute schwächer und dreht auch Südwest. Das sind ideale Bedingungen für den Vogelzug, und so brechen wir schon um sieben Uhr auf. Wieder fahren wir zum Aussichtspunkt bei der Sonnenuhr in Nida. Doch der Wind ist stärker als angesagt, und so bleibt die Zugintensität massiv unter der des Vortages. Die Tauben lassen fast ganz aus, und auch bei den anderen



Diesjähriger Wanderfalke. © M. Killmeyer

Arten tut sich kaum was. Entschädigt werden wir vor allem durch **Elche** – drei auf russischer Seite und drei auf litauischer – die Boris im Morgengrauen entdeckt. Wir sehen auch ein **Wildschwein**, **Rehe**, einen nah kreisenden **Wanderfalken**, **Taigabirkenzeisige** und ziehende **Nebelkrähen**; letzteres ein für uns ungewohnter Anblick! Der starke Wind macht uns bald mürbe und wir steigen auf die Seite des Kurischen Haffs ab, wo wir noch kurz beobachten. Danach fahren wir ins Hotel zurück, um gegen zehn Uhr unser Frühstück nachzuholen.

Weiter geht es zum schon bekannten Aussichtspunkt südlich Juodkrantė. Doch auch der Greifvogelzug lässt komplett aus, und wir fahren bald wieder nach Süden. Beim Parkplatz an der Ostseeküste auf der Höhe von Preila verzehren wir unsere Lunchpakete. Seawatching ist auch heute möglich, denn der rollstuhltaugliche Abgang zum Strand bietet einen ganz guten Windschutz. Wieder sind vor allem **Samtenten** zu sehen, aber auch **Trauerenten**, **Stern-** und **Prachttaucher**, **Spießenten**, **Trottellummen** und **Ohrentaucher**. Danach fahren wir bis nach Nida zurück, wo wir mit dem Wind



Adulte Silbermöwe (Achtung, die äußeren Handschwingen schieben noch!). © N. Teufelbauer

im Rücken einen Strandspaziergang an der Ostsee machen. Das wird von der ganzen Gruppe sehr genossen. Es werden Federn gesammelt (v.a. **Samtente** und **Großmöwen**, aber auch eine von einer **Sumpfohreule**) und nach Bernstein gesucht. Die Ausbeute besteht ausschließlich aus Steinen, nur Boris findet schließlich ein kleines Stück im Spülsaum. Fünf **Alpenstrandläufer** fliegen vorbei. Am Abend machen wir noch einen Spaziergang im Ort. Der ist ziemlich ausgestorben, denn die Sommersaison ist schon länger zu Ende. Dann geht es ins Hotel zum Abendessen.

Donnerstag 6.10.

Auch heute starten wir um sieben Uhr, ohne Frühstück, aber dafür mit den Lunchpaketen als Frühstückersatz im Gepäck. Wir fahren ganz in den Norden der Kurischen Nehrung, nach Smiltynė (Deutsch: Sandkrug). Gegenüber vom Hafen von Klaipėda machen wir Halt und spazieren zur Nordspitze. Dort trippelt ein **Marderhund** vor uns über den Weg, eine Überraschung für alle außer Boris. An der Spitze pfeift wieder einmal recht starker Wind, diesmal aus Westen. Wir sehen zwei **Rotfüchse** und einige **Möwen**, bevor wir umdrehen und durch die Vegetation zurückgehen. Im Wassergraben der Festung Kopgalis entdeckt Boris einen **Fischotter**. Der ist dann leider weg, und wir sehen lediglich die Flossen einiger ziemlich großer **Fische** aus dem Wasser ragen. Beim Parkplatz schwimmen einige flügelgestutzte **Rosapelikane** im Wassergraben. Sie gehören zum lokalen Delfinarium. Wir verzehren hier unsere Lunchpakete. Leider werden sie bei einigen vom starken Wind verblasen, ebenso die Becher mit dem Automatenkaffee. Danach setzen wir unsere Runde durch die Busch- und Baumvegetation fort. Die erhofften Kleinvögel lassen leider ziemlich aus. Boris entdeckt mit der Wärmebildkamera einen



Marderhund. © M. Killmeyer

Feldhasen im Unterholz. Kurz beobachten wir an der Ostsee, danach geht es zurück zum Bus.

Nördlich von Alksynė machen wir Halt und gehen ein paar Schritte Richtung Kurischem Haff (Meškos galvos apžvalgos aikštelė). Von hoch oben sehen wir einen riesigen Trupp **Blässhühner**, geschätzt 4.000-5.000 Vögel, die hier nach Nahrung tauchen. Der Reiseleiter entdeckt einen **Rothalstaucher**. Damit den alle sehen können gehen wir hinunter an die Küste. Eine gute Entscheidung, denn kurz darauf geht ein richtiges Spektakel los. Der Blässhuhntrupp verdichtet sich, und immer wieder fliegen an einem Ende Vögel synchron auch auf, laufen/fliegen etwas übers Wasser und landen wieder. Dabei erzeugen sie eine Gischtwolke, die auch auf größere Entfernung deutlich sichtbar ist. Den Grund dafür entdecken wir kurz darauf – ein immatuner **Seeadler** macht Jagd auf die Blässhühner. In den folgenden Minuten fliegt der Seeadler beständig Angriffe. Dabei versucht er, einen kleineren Trupp der Vögel vom Rest abzutrennen und zu ermatten. Das funktioniert nicht richtig, offenbar sind alle anvisierten Blässhühner aufmerksam und bei guter Kondition. Die vielen Anflüge, die flüchtenden Blässhühner und das brodelnde Wasser hinterlassen einen bleibenden Eindruck bei uns. Wir sind spät dran und fahren danach direkt ins Hotel nach Nida zurück. Das war so freundlich, das „Frühstück“ für uns zu Mittag herzurichten (wir sind die einzigen Gäste). Ziemlich ausgehungert fallen wir über das Buffet her.



Immaturer Seeadler auf Blässhuhn-Jagd. © N. Teufelbauer

Um 14:45 Uhr geht es weiter; ein Teil der Gruppe nimmt sich den Nachmittag frei. Direkt in Pervalka beobachten wir am Kurischen Haff; ein **Seeadler** fliegt recht nah vorbei. Danach versuchen wir es direkt gegenüber, auf der Ostseeseite mit Seawatching. Heute gibt es leider keinen Schutz gegen den Wind, und angeblasen vom Sand geben wir schnell wieder auf. In Preila beobachten wir wieder am Kurischen Haff. Neben den unvermeidlichen **Möwen** sehen wir einen **Ohrentaucher** im Schlichtkleid. Schließlich fahren wir nach Nida, wo ein Teil der Gruppe nochmal kurz am Haff beobachtet. Wieder einmal stehen **Möwen** im Mittelpunkt. Damit beschließen wir den Tag.

Freitag 7.10.

Wir haben eine lange Fahrt vor uns. Deshalb starten wir schon um fünf Uhr. Zum Glück hat das Hotel die Kaffeemaschine für uns angeworfen. Wir verabschieden uns von Boris, der uns die ganze Woche sehr freundlich, kompetent und hilfsbereit begleitet hat. Nach etwa einer Stunde erreichen wir Smiltynė, setzen mit der Fähre nach Klaipėda über und fahren über Kaunas nach Vilnius. Unterwegs machen wir dreimal bei Tankstellen Halt, damit Aloizas die vorgeschriebenen Pausen einhalten kann. Aloizas entdeckt auch einige fliegende Vogeltrupps für uns (**Kraniche, Singschwäne, Kiebitze**). Wir erreichen den Flughafen nach elf Uhr. Fast die Hälfte der Gruppe hängt noch zwei Tage in Vilnius an, für den Rest geht es weiter nach Wien. Um 13:30 starten wir – nach Brüssel, denn der Flug nach Frankfurt war leider abgesagt worden. Um 17:45 geht es weiter nach Wien, das wir pünktlich um 19:25 erreichen.



Beobachtungsturm bei Kintai. © N. Teufelbauer



Bergfinken. © N. Teufelbauer



Beobachten am Kurischen Haff bei Juodkrantė. © F. Safar



Weißwangengänse. © M. Killmeyer



Prachttaucher. © N. Teufelbauer



Seawatching an der Ostsee bei Preila. © F. Safar



Samtenten © N. Teufelbauer



Ohrentaucher. © M. Killmeyer

Vogel der Reise

Platz	Art		Punkte
1.	Pušinis kryžiasnapis	Kiefernkreuzschnabel	43
2.	Paprastasis jūrinis erelis	Seeadler	28
3.	Pilkoji gervė	Kranich	21
4.	Mažoji gulbė	Zwergschwan	15
5.	Žiloji antis	Bergente	10
	Čimčiakas	Taigabirkenzeisig	10
7.	Gulbė giesmininkė	Singschwan	9
8.	Raguotasis kragas	Ohrentaucher	8
9.	Rudakaklis kragas	Rothalstaucher	7
	Sakalas keleivis	Wanderfalke	7
11.	Erelis žuvininkas	Fischadler	6
12.	Tamsusis tilvikas	Dunkler Wasserläufer	5
	Briedis	Elch	5
	Ausuotasis kragas	Haubentaucher	5
15.	Usūrinis šuo	Marderhund	4
	Juodakaklis naras	Prachttaucher	4
17.	Paprastasis laukys	Blässhuhn	3
18.	Keršulis	Ringeltaube	2
19.	Eurazinis karklažvirblis	Feldsperling	1
	Klykuolė	Schellente	1
	Paukštvanagis	Sperber	1

(Nennung der Top-5, erste Stelle = 5 Punkte, letzte Stelle = 1 Punkt)



Kiefernkreuzschnabel. © N. Teufelbauer

Artenliste

Vögel

Abkürzungen: ca circa, ex Exemplare, juv Jungvogel, m Männchen, min mindestens, wf weibchenfärbig, ua unter anderem, üf überfliegend.

Entenverwandte

Weißwangengans *Branta leucopsis*

4.10. ein Trupp ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida

Graugans *Anser anser*

1.10. Visbarai; 2.10. einige Male, plus Schlafplatzflug abends; 3.10. hunderte an einige Stellen

Waldsaatgans *Anser fabalis*

2.10. 1 üf Aukštumalai; 3.10. 3 Rusnė Felder; 6.10. 1 üf Nida

Tundrasaatgans *Anser serrirostris*

2.10. 1 üf Aukštumalai; 4.10. 2 üf Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10. wenige üf

Blässgans *Anser albifrons*

2.10 üf Aukštumalai; 3.10. wenige Rusnė Felder, Fischteiche; 4.10.; 5.10. wenige üf

Höckerschwan *Cygnus olor*

1.10. 2 Visbarai; 2.10. ca 100 Haff bei Kintai und Strand bei Kintai; 3.10.; 4.10.; 5.10.; 6.10. viele hundert Kurisches Haff (Fahrt)

Zwergschwan *Cygnus columbianus*

3.10. 6 Pervalka

Singschwan *Cygnus cygnus*

1.10. 2 Visbarai; 2.10. 6 Kniaupas-Bucht; 3.10. üf Rusnė Felder

Knäkente *Spatula querquedula*

3.10. einige Fischteiche

Löffelente *Spatula clypeata*

1.10. 5 Visbarai; 2.10. Haff bei Kintai, Strand bei Kintai; 3.10. mehrfach einige

Schnatterente *Mareca strepera*

2.10. Haff bei Kintai; 3.10.; 6.10. 5 N Alksynė

Pfeifente *Mareca penelope*

1.10.; 5.10. 5 üf Ostsee bei Preila; 6.10. N Alksynė

Stockente *Anas platyrhynchos*

1.10.; 2.10.; 3.10.; 4.10.; 5.10.; 6.10.

Spießente *Anas acuta*

2.10. einzelne Haff bei Kintai, Strand bei Kintai; 3.10. einige Fischteiche; 5.10. 3 üf Ostsee bei Preila

Krickente *Anas crecca*

2.10. mehrfach; 3.10.; 4.10.; 5.10. 2 Ostsee bei Preila

Tafelente *Aythya farina*

2.10. Strand bei Kintai; 3.10. große Trupps Haff N Juodkrantė

Reiherente *Aythya fuligula*

1.10.; 2.10.; 3.10. Haff N Juodkrantė

Bergente *Aythya marila*

1.10. 1 Visbarai; 2.10. 1 Strand bei Kintai; 5.10. 3 üf Ostsee bei Preila

Samtente *Melanitta fusca*

4.10. etliche Ostsee bei Preila; 5.10. etliche Ostsee bei Preila; 6.10. Ostsee bei Pervalka

Trauerente *Melanitta nigra*

4.10. mehrfach Ostsee bei Preila; 5.10. etliche Ostsee bei Preila

Schellente *Bucephala clangula*

2.10. Haff bei Kintai, Strand bei Kintai; 3.10. einzelne Haff N Juodkrantė; 4.10. 1 üf Ostsee bei Preila; 6.10. wenige

Gänsesäger *Mergus merganser*

2.10. 1Haff bei Kintai, 1Ventės ragas; 3.10. 2 Pervalka; 4.10.; 6.10. 1

Mittelsäger *Mergus serrator*

4.10. Ostsee bei Preila

Tauben

Straßentaube *Columba livia f. domestica*

1.10.; 2.10.; 3.10.; 4.10.; 6.10.

Hohltaube *Columba oenas*

2.10. 3 üf Strand bei Kintai; 3.10. mehrfach ziehend; 4.10. einzelne ziehend in Ringeltauben-Trupps Düne/Sonnenuhr S Nida

Ringeltaube *Columba palumbus*

1.10.; 2.10. sehr viele; 3.10. viele Zugtrupps; 4.10. tausende ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10. sehr wenige ziehend; 6.10. wenige

Kranichvögel

Teichhuhn *Gallinula chloropus*

4.10. 1 Flughafen/Strand Nida

Blässhuhn *Fulica atra*

1.10. 1 Visbarai; 2.10. hunderte; 6.10. 4-5.000 N Alksynė

Kranich *Grus grus*

2.10. mehrere 100 Aukštumalai, Felder; 3.10. etliche Beobachtungen; 4.10. ziehend Flughafen/Strand Nida

Lappentaucher

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

3.10. 1 Fischteiche

Rothalstaucher *Podiceps grisegena*

6.10. 1 N Alksynė

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

1.10., 2.10.; 3.10. Haff N Juodkrantė; 4.10.; 5.10.; 6.10. weit über 100

Ohrentaucher *Podiceps auritus*

5.10. 2x1 Ostsee bei Preila; 6.10. 1 Preila

Regenpfeifervögel

Kiebitz *Vanellus vanellus*

1.10. tausende Fahrt; 2.10. mehrfach (hunderte); 3.10. mehrfach

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*

1.10. mehrfach Fahrt; 2.10. ca 70 Kniaupas-Bucht

Kampfläufer *Calidris pugnax*

1.10. c 5 üf

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

3.10. 1 Fischteiche; 4.10. 1 Flughafen/Strand Nida; 5.10. 5 üf Ostsee bei Preila

Bekassine *Gallinago gallinago*

1.10. Visbarai; 2.10. mehrfach; 3.10. viele Fischteiche; 4.10. 1 Flughafen/Strand Nida; 5.10. 1 üf Ostsee bei Preila

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

3.10 7 Fischteiche

Grünschenkel *Tringa nebularia*

2.10. 1 Aukštumalai

Lachmöwe *Chroicocephalus ridibundus*

1.10.; 2.10.; 3.10.; 4.10.; 5.10.; 6.10.

Sturmmöwe *Larus canus*

2.10. einzelne; 3.10.; 4.10. viele Pier Nida, Ostsee bei Preila; 5.10.; 6.10.

Mantelmöwe *Larus marinus*

2.10. ca 100 Ventès ragas; 3.10.; 4.10. einige; 5.10. viele; 6.10.

Silbermöwe *Larus argentatus*

1.10. 1 Fahrt; 2.10. 2 Ventès ragas; 3.10. wenige; 4.10. einzelne; 5.10. wenige, darunter einzelne vom „omissus“-Typ; 6.10. mehrere, auch wieder „omissus“

Steppenmöwe *Larus cachinnans*

2.10. ca 100 Ventès ragas; 3.10. einige; 4.10. häufig; 5.10. viele; 6.10.

Heringsmöwe *Larus fuscus*

6.10. 1 1.KJ Smiltynė

Tordalk *Alca torda*

4.10. 3 Ostsee bei Preila

Trottellumme *Uria aalge*

5.10. ca 6 Ostsee bei Preila

Seetaucher**Sternaucher *Gavia stellata***

5.10. 1 ziehend Ostsee bei Preila

Prachtaucher *Gavia arctica*

4.10. 7 üf Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10. einige üf Düne/Sonnenuhr S Nida, Ostsee bei Preila; 6.10. 1 Smiltynė

Ruderfüßer**Kormoran *Phalacrocorax carbo***

1.10.; 2.10. hunderte; 3.10. sehr viele va Haff N Juodkrantė; 4.10. hunderte; 5.10. sehr viele, ein großer Trupp (100?) jagend Düne/Sonnenuhr S Nida; 6.10. sehr viele

Pelikanvögel**Graureiher *Ardea cinerea***

1.10.; 2.10.; 3.10.; 4.10.; 5.10.; 6.10.

Silberreiher *Ardea alba*

1.10.; 2.10.; 3.10.; 4.10.; 5.10.

Greifvögel**Fischadler *Pandion haliaetus***

3.10. 1juv Fischteiche

Sperber *Accipiter nisus*

2.10. mehrfach 1-2; 3.10. mehrfach; 4.10. sehr viele ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10. einige; 6.10. einige

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

2.10. 2x1; 3.10. 2x1juv Rusnė Felder, Fischteiche

Kornweihe *Circus cyaneus*

3 Visbarai; 2.10. mehrfach 1m; 3.10. etliche Sichtungen; 4.10. 1m ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida

Rotmilan *Milvus milvus*

3.10. 1 Rusnė Felder

Seeadler *Haliaeetus albicilla*

1.10.; 2.10. mehrfach, max. 3-4 gleichzeitig, auch fliegend mit Balzrad; 3.10. etliche Beob.; 4.10.; 5.10. einige; 6.10. mehrfach, u.a. spektakuläre Jagd auf Blässhühner N Alksynė

Mäusebussard *Buteo buteo*

1.10.; 2.10. Aukštumalai; 3.10. Fahrt; 6.10. 1 N Alksynė

Eulen**Steinkauz *Athene noctua***

2.10. 1 Fahrt

Rackenvögel**Eisvogel *Alcedo atthis***

3.10. 1 Pervalka (von Boris beobachtet)

Spechtvögel**Mittelspecht *Dendrocoptes medius***

4.10. 1 Nida

Buntspecht *Dendrocopos major*

1.10.; 2.10.; 4.10.; 5.10.

Grünspecht *Picus viridis***Falken****Turmfalke *Falco tinnunculus***

2.10. mehrfach 1

Baumfalke *Falco subbuteo*

2.10. 1juv Strand bei Kintai

Wanderfalke *Falco peregrinus*

4.10. 3juv ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10. je 1 juv Düne/Sonnenuhr S Nida, Ostsee bei Preila

Sperlingsvögel**Raubwürger *Lanius excubitor***

2.10. 1; 3.10. 1 Rusnė Felder, Kormoran-Kolonie; 4.10. 1 Flughafen/Strand Nida

Eichelhäher *Garrulus glandarius*

1.10. 1 Visbarai; 2.10. einige; 3.10.; 4.10.; 5.10.; 6.10.

Elster *Pica pica*

1.10.; 2.10.; 3.10.; 4.10.

Dohle *Coloeus monedula*

1.10.; 2.10.; 3.10.; 4.10. 2 Trupps ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida

Saatkrähe *Corvus frugilegus*

1.10.; 2.10.; 3.10.

Rabenkrähe *Corvus corone*

6.10. 1 ex (der einzige Vogel hier...) Smiltynė

Nebelkrähe *Corvus cornix*

1.10.; 2.10.; 3.10.; 4.10.; 5.10. ca 100 ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 6.10.

Kolkrabe *Corvus corax*

Einzelne an allen Tagen

Tannenmeise *Periparus ater*

4.10. ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10.

Haubenmeise *Lophophanes cristatus*

5.10. 1 Düne/Sonnenuhr S Nida

Sumpfmeise *Poecile montanus*

6.10. 1 Smiltynė (von Boris beobachtet)

Weidenmeise *Poecile montanus*

4.10. 4 Flughafen/Strand Nida

Blaumeise *Cyanistes caeruleus*

1.10.; 2.10.; 3.10.; 4.10. ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10.; 6.10.

Kohlmeise *Parus major*

1.10.; 2.10.; 3.10.; 4.10. ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10.; 6.10.

Beutelmeise *Remiz pendulinus*

1.10. 1 rufend Visbarai

Bartmeise *Panurus biarmicus*

2.10. ca 30 Strand bei Kintai; 3.10. min4 Fischteiche

Heidelerche *Lullula arborea*

4.10. mehrfach ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10. 1 ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida

Feldlerche *Alauda arvensis*

2.10. wenige ziehend Strand bei Kintai; 3.10. wenige rufend Rusnė Felder, Fischteiche; 4.10. wenige Düne/Sonnenuhr S Nida

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

1.10. Schlafplatzflug; 2.10. einzelne; 4.10. wenige Flughafen/Strand Nida; 5.10. 1 ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

1.10.; 2.10.; 4.10. 1 Düne/Sonnenuhr S Nida

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

2.10. mehrfach rufend; 4.10. viele ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10. viele rufend; 6.10.

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*

2.10.; 4.10.; 5.10.

Kleiber *Sitta europaea*

3.10. rufend Haff N Juodkrantė; 4.10.

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

4.10. 1 ssp. familiaris Flughafen/Strand Nida

Star *Sturnus vulgaris*

1.10. viele Schlafplatzflug Visbarai; 2.10.; 3.10.; 4.10. wenige Trupps ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10. wenige; 6.10. 1

Singdrossel *Turdus philomelos*

1.10.; 2.10. mehrfach ziehend Strand bei Kintai; 3.10. etliche Fischteiche; 4.10. viele ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10. wenige ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 6.10. wenige

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

3.10. Fahrt; 4.10. viele ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10. wenige ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 6.10. wenige

Rotdrossel *Turdus iliacus*

2.10. einzelne ziehend Strand bei Kintai; 4.10. viele ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10. wenige ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 6.10. wenige

Amsel *Turdus merula*

1.10.; 2.10.; 3.10.; 4.10. einige ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10. wenige ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 6.10.

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

1.10. 1; ; 4.10. viele ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida

Rotkehlchen *Erithacus rubecula*

2.10.; 4.10.; 5.10.; 6.10.

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*

1.10.; 2.10.

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

2.10. 1 wf Kniaupas-Bucht

Hausperling *Passer domesticus*

2.10.; 3.10.; 4.10.; 5.10.; 6.10.

Feldperling *Passer montanus*

2.10.

Heckenbraunelle *Prunella modularis*

4.10. wenige ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10. 1 Düne/Sonnenuhr S Nida

Bachstelze *Motacilla alba*

1.10.; 2.10.; 3.10.; 4.10.; 5.10.; 6.10.

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

1.10. einzelne; 2.10. vielfach, einzelne ziehend Strand bei Kintai; 3.10.; 4.10.; 6.10. 1 N Alksynė

Baumpieper *Anthus trivialis*

4.10. 1 Flughafen/Strand Nida

Buchfink *Fringilla coelebs*

2.10. tausende ziehend Strand bei Kintai; 3.10.; 4.10. tausende ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10. wenige ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 6.10. schwacher Zug

Bergfink *Fringilla montifringilla*

2.10. einige ziehend Strand bei Kintai; 4.10. viele ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10. wenige ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 6.10. schwacher Zug

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

5.10. zumindest 1 ziehend (erst auf Fotos von Martin entdeckt)

Grünling *Chloris chloris*

3.10. 1 Fischteiche

Bluthänfling *Linaria cannabina*

2.10. ca 150 Felder; 3.10.; 4.10.

Taigabirkenzeisig *Acanthis flammea*

4.10. ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida, Flughafen/Strand Nida; 5.10. ziehend (mehr als gestern) Düne/Sonnenuhr S Nida; 6.10. 1 N Alksynė

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

3.10.

Kiefernkreuzschnabel *Loxia pytyopsittacus*

4.10. 1x3, x6 Flughafen/Strand Nida; 5.10. vermutlich wenige dieser Art ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida, Aussichtspunkt

Stieglitz *Carduelis carduelis*

2.10. einige; 3.10.; 6.10. 1 N Alksynė

Erlenzeisig *Spinus spinus*

2.10. viele hundert ziehend Strand bei Kintai; 4.10. tausende ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida; 5.10. ziehend Düne/Sonnenuhr S Nida

Goldammer *Emberiza citronella*

5.10. 1 Düne/Sonnenuhr S Nida; 6.10.

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*

1.10.; 2.10.; 3.10. einige Fischteiche, Rusnė Felder; 4.10.

Andere Tiere

Eurasisches Eichhörnchen *Sciurus vulgaris*

5.10.

Biber *Castor fiber*

3.10. 1 Totfund Rusnė

Spitzmaus unbestimmt *Soricidae* sp.

5.10. 1

Feldhase *Lepus europaeus*

6.10. 1-2 Smiltynė

Rotfuchs *Vulpes vulpes*

6.10. 2 Smiltynė; 7.10. 3 Fahrt

Marderhund *Nyctereutes procyonoides*

6.10. 1 Smiltynė

Fischotter *Lutra lutra*

6.10. 1 Smiltynė

Mink *Neogale vison*

6.10. 1 N Alksynė (einige Teilnehmer*innen tippten auf Fischotter, unser Führer Boris jedoch auf Mink)

Elch *Alces alces*

5.10. 2x3 Düne/Sonnenuhr S Nida

Wildschwein *Sus scrofa*

5.10. 1 Düne/Sonnenuhr S Nida

Reh *Capreolus capreolus*

Täglich

Ringelnatter *Natrix natrix*

1 Ex

Wasserfrosch unbestimmt *Rana* sp.

3.10. 1 Fischteiche

Libelle unbestimmt *Odonata* sp.

4.10. Flughafen/Strand N Nida

Artenliste Vögel: Zusammenfassung

(119 Arten)

Weißwangengans <i>Branta leucopsis</i>	Rotmilan <i>Milvus milvus</i>
Gaugans <i>Anser anser</i>	Seeadler <i>Haliaeetus albicilla</i>
Waldsaatgans <i>Anser fabalis</i>	Mäusebussard <i>Buteo buteo</i>
Tundrasaatgans <i>Anser serrirostris</i>	Steinkauz <i>Athene noctua</i>
Blässgans <i>Anser albifrons</i>	Eisvogel <i>Alcedo atthis</i>
Höckerschwan <i>Cygnus olor</i>	Mittelspecht <i>Dendrocoptes medius</i>
Zwergschwan <i>Cygnus columbianus</i>	Buntspecht <i>Dendrocopos major</i>
Singschwan <i>Cygnus cygnus</i>	Grünspecht <i>Picus viridis</i>
Knäkente <i>Spatula querquedula</i>	Turmfalke <i>Falco tinnunculus</i>
Löffelente <i>Spatula clypeata</i>	Baumfalke <i>Falco subbuteo</i>
Schnatterente <i>Mareca strepera</i>	Wanderfalke <i>Falco peregrinus</i>
Pfeifente <i>Mareca penelope</i>	Raubwürger <i>Lanius excubitor</i>
Stockente <i>Anas platyrhynchos</i>	Eichelhäher <i>Garrulus glandarius</i>
Spießente <i>Anas acuta</i>	Elster <i>Pica pica</i>
Krickente <i>Anas crecca</i>	Dohle <i>Coloeus monedula</i>
Tafelente <i>Aythya farina</i>	Saatkrähe <i>Corvus frugilegus</i>
Reiherente <i>Aythya fuligula</i>	Rabenkrähe <i>Corvus corone</i>
Bergente <i>Aythya marila</i>	Nebelkrähe <i>Corvus cornix</i>
Samtente <i>Melanitta fusca</i>	Kolkrabe <i>Corvus corax</i>
Trauerente <i>Melanitta nigra</i>	Tannenmeise <i>Parus ater</i>
Schellente <i>Bucephala clangula</i>	Haubenmeise <i>Lophophanes cristatus</i>
Gänsesäger <i>Mergus merganser</i>	Sumpfmeise <i>Poecile palustris</i>
Mittelsäger <i>Mergus serrator</i>	Weidenmeise <i>Poecile montanus</i>
Straßentaube <i>Columba livia f. domestica</i>	Blaumeise <i>Cyanistes caeruleus</i>
Hohltaube <i>Columba oenas</i>	Kohlmeise <i>Parus major</i>
Ringeltaube <i>Columba palumbus</i>	Beutelmeise <i>Remiz pendulinus</i>
Teichhuhn <i>Gallinula chloropus</i>	Bartmeise <i>Panurus biarmicus</i>
Blässhuhn <i>Fulica atra</i>	Heidelerche <i>Lullula arborea</i>
Kranich <i>Grus grus</i>	Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>
Zwergtaucher <i>Tachybaptus ruficollis</i>	Rauchschwalbe <i>Hirundo rustica</i>
Rothalstaucher <i>Podiceps grisegena</i>	Zilpzalp <i>Phylloscopus collybita</i>
Haubentaucher <i>Podiceps cristatus</i>	Wintergoldhähnchen <i>Regulus regulus</i>
Ohrentaucher <i>Podiceps auritus</i>	Zaunkönig <i>Troglodytes troglodytes</i>
Kiebitz <i>Vanellus vanellus</i>	Kleiber <i>Sitta europaea</i>
Goldregenpfeifer <i>Pluvialis apricaria</i>	Waldbaumläufer <i>Certhia familiaris</i>
Kampfläufer <i>Calidris pugnax</i>	Star <i>Sturnus vulgaris</i>
Alpenstrandläufer <i>Calidris alpina</i>	Singdrossel <i>Turdus philomelos</i>
Bekassine <i>Gallinago gallinago</i>	Misteldrossel <i>Turdus viscivorus</i>
Dunkler Wasserläufer <i>Tringa erythropus</i>	Rotdrossel <i>Turdus iliacus</i>
Grünschenkel <i>Tringa nebularia</i>	Amsel <i>Turdus merula</i>
Lachmöwe <i>Chroicocephalus ridibundus</i>	Wacholderdrossel <i>Turdus pilaris</i>
Sturmmöwe <i>Larus canus</i>	Rotkehlchen <i>Erithacus rubecula</i>
Mantelmöwe <i>Larus marinus</i>	Hausrotschwanz <i>Phoenicurus ochruros</i>
Silbermöwe <i>Larus argentatus</i>	Gartenrotschwanz <i>Phoenicurus phoenicurus</i>
Steppenmöwe <i>Larus cachinnans</i>	Hausperling <i>Passer domesticus</i>
Heringsmöwe <i>Larus fuscus</i>	Feldperling <i>Passer montanus</i>
Tordalk <i>Alca torda</i>	Heckenbraunelle <i>Prunella modularis</i>
Trottellumme <i>Uria aale</i>	Bachstelze <i>Motacilla alba</i>
Stern-Taucher <i>Gavia stellata</i>	Wiesenpieper <i>Anthus pratensis</i>
Prachtaucher <i>Gavia arctica</i>	Baumpieper <i>Anthus trivialis</i>
Kormoran <i>Phalacrocorax carbo</i>	Buchfink <i>Fringilla coelebs</i>
Graureiher <i>Ardea cinerea</i>	Bergfink <i>Fringilla montifringilla</i>
Silberreiher <i>Ardea alba</i>	Gimpel <i>Pyrrhula pyrrhula</i>
Fischadler <i>Pandion haliaetus</i>	Grünling <i>Chloris chloris</i>
Sperber <i>Accipiter nisus</i>	Bluthänfling <i>Linaria cannabina</i>
Rohrweihe <i>Circus aeruginosus</i>	Taigabirkenzeisig <i>Acanthis flammea</i>
Kornweihe <i>Circus cyaneus</i>	Fichtenkreuzschnabel <i>Loxia curvirostra</i>
	Kiefernkreuzschnabel <i>Loxia pytyopsittacus</i>
	Stieglitz <i>Carduelis carduelis</i>
	Erlenzeisig <i>Spinus spinus</i>

Goldammer <i>Emberiza citronella</i>
Rohrammer <i>Emberiza schoeniclus</i>